

Soiled Document

Bleed Through

Haus No. 130 in der Königstraße, welches im Jahre 1857 durch Anbau eines großen Saales und andere Räumlichkeiten bedeutend erweitert wurde. In den geräumigen Localitäten wird den Mitgliedern des Vereins die vielseitigste Gelegenheit geboten, sich diejenige Erholung und Unterhaltung zu verschaffen, welche ihnen § 1 des Statuts verspricht. Das Lesezimmer, welches mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemein interessanten Journalen entsprechend versehen ist, enthält eine nicht unbedeutende Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung geöffnet ist.

Selbstständige Bewohner der Stadt Altona, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Versammlung aufgenommen; zur Ausnahme Fremder oder nicht selbstständiger Hiesiger zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einkimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 8. R. M., für die außerordentlichen 6. R. M., nämlich im 1. und 4. Quartal, à Quartal 2. R. M., für die 2. und 3. Quartal, à Quartal 1. R. M. 63 R. M. Fremde dürfen, nach geschehener Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren: Obergerichtsadvocat Adolph Schmidt, Vorsitzender; Obergerichtsadvocat M. Warburg, Vice-Vorsitzender; Adolph Lehmkuhl, Secretair; W. Warmbrock, Cassirer; Karl Rudolph, literarischer Director; H. Gerdtz und J. Pacher, öconomische Directoren. Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürgervereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung seiner Angelegenheiten in den General-Versammlungen vorbehalten ist.

Der neuerbaute, ca. 800 Personen fassende Saal sammt Vorfaal kann in einzelnen Fällen auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden und hat man sich der näheren Bedingungen wegen an die Direction zu wenden.

Deconom: Herr P. C. Schulz.

Neuer Bürgerverein.

(Gestiftet am 1. Juni 1848.)

Der Zweck dieses Vereins ist, Altona's Bürgern Gelegenheit zu geben, sich von Communal- und allen das Wohl und Beste unserer Stadt betreffenden Verkommenheiten zu unterrichten und selbige zur Sprache zu bringen; es hat der Verein in dieser Hinsicht schon manches Lückige gesehnet, und es setzen sich bei vorkommenden wichtigen Angelegenheiten der „Neue Bürgerverein“ und die übrigen Vereine in Verbindung, um gemeinschaftlich zu wirken. Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 56. Das Versammlungs-Local ist in Thiedes Caffeehaus, Hofschulstraße 11.

Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr Statt. Bote des Vereins ist W. Beckmann, Nörtenstraße 4.

Gewerbeverein.

Dieser Verein, der beinahe alle Handwerksmeister der Aemter und Innungen zu seinen Mitgliedern zählt, constituirte sich statutengemäß am 15. December 1848, nachdem vorher ein provisorisches Comité und auch Zusammenkünfte stattgefunden hatten.

Zweck des Vereins ist, auf die Hebung des Gewerbe- und Handwerkerstandes hinzuwirken, und so durch Austausch der Ideen sich gegenseitig näher kennen zu lernen, um dadurch das Gemeinwohl Aller zu fördern; nach den Statuten besteht derselbe aus einer Direction von neun Mitgliedern, einer Ausschuss-Versammlung, bestehend aus den Aelterleuten und Vertretern der verschiedenen Innungen, und nachher aus einer General-Versammlung für alle Mitglieder.

Jedes Mitglied hat eine Karte, welche am Eingang vorgezeigt werden muß.

Die Direction versammelt sich regelmäßig jeden ersten Dienstag in jedem Monat, alle Vierteljahre ist Ausschuss-Versammlung, also jede dritte Directions-Versammlung; diese Versammlungen werden in Wadtmann's Hotel, Bahnhofstraße 32, abgehalten, und können nach den Statuten auch Nichtmitglieder des Ausschusses Theil daran nehmen. — Im Monat Februar findet regelmäßig eine General-Versammlung Statt; doch können nach dem Statute auch außerordentliche General- und Ausschuss-Versammlungen abgehalten werden.

Die Eingaben müssen unterzeichnet sein, weil anonyme keine Berücksichtigung finden.

Ehrenmitglieder sind die H. Amtspatrone der Zünfte u. der Schuhmachermstr. Hr. J. G. Splett.

Die Direction besteht jetzt aus folgenden Herren:

J. G. Splett, Präses; J. D. G. Voltmer, erster Vice-Präses; G. C. Schüs, zweiter Vice-Präses; H. v. d. Smiffen, Secretair; H. M. C. Fick, Vice-Secretair; G. W. Wulff, Protocollführer; G. Kopf, Vice-Protocollführer; J. G. L. Hünje, erster Cassirer; N. F. L. Beckmann, zweiter Cassirer. Für das Jahr 1861 sind zu Revisoren erwählt: H. G. G. Wendhaack und J. Wahrschjen. Der Verein zählt an 600 Mitglieder. Die Ausschussversammlung besteht jetzt aus 72 Mitgliedern. Bote des Vereins ist P. C. G. Graver.

Pädagogischer Verein für Altona und dessen Umgegend.

Als pädagogische Lesegesellschaft in Folge einer Aufforderung des Herrn Stadtschullehrers H. A. Hansen in Altona und des Herrn Organisten J. G. Kordel in Niemiästen zu Anfang des Jahres 1835 in's Leben getreten und im folgenden Jahre zu einer Schullehrer-Conferenz unter dem Namen „Pädagogischer Verein“ erweitert.

Der Zweck des Vereins ist: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu fördern, die erworbenen Einsichten, Erfahrungen und Geschicklichkeiten gemeinnützig zu machen, das Bewußtsein der Gemeinschaft zu kräftigen, wie auch Gelegenheit zu einer freundlichen Annäherung der Mitglieder unter einander zu bieten, und in geeigneten Fällen Angehörigen des Lehrerstandes eine Handreichung zu leisten, um durch alles dieses einen heilsamen Einfluß auf die Hebung des Lehrerstandes und der Schule überhaupt auszuüben.

Der Verein zählt gegen 40 Mitglieder, hält jeden Monat eine ordentliche Arbeitsversammlung und eine freundschaftliche Zusammenkunft, und am Schluß des Jahres eine Generalversammlung. Die Bibliothek des Vereins befindet sich in der Wohnung des zum Bibliothekar erwählten Mitgliedes Herrn Straue.

Im Lesecirkel des

Journalen von allgemeiner in der Mittwoch und dessen Umgegend unentworfenden Behörde in Vereins sind die H. Rechnungsführer; Sta Journal-Lesecirkel.

zu Ausgang des Jahres Wissenschaft nicht bloß zu erhalten, zählt gegen circa 5 1/2 R. M.

im Jahre 1849 begrüßten wissenschaftlichen und pr theologischen Wissenleserzirkel zählt gegen Theilnehmer haben für

Der Zweck des Lesefest der Sonntage Jugend und Lehrbüchrichterkunden, wofür die Berollständigung der Vorstand besteht aus präses; J. A. Casse

wurde im Juli 1860 auch nicht die Mittel für beides gefordert, Reithahn den Wintplatz bieten. Der selben auch Unterrichts Abends von 8 1/2 — genwärtiger Vorstand; N. Hansen, (nummerando; Turnfestagen während der liches Schauturnen c

Gestiftet im Wthum des Vereins d dargeliehen hat. D und dem Unterstüßu Kosten der ersten Gi ansehnliche Unterstüß Vertretung des Vere H. G. Dieß, Vo J. G. Splett; und Annann, und J. D (Blücherstraße 26). J. 194 R. M. (Ester Sociale Mitglieder der jüngeren Turnertags Abends Statt, die Erwachsenen; li wie im Sommer. Jährlich ist ein Halle und Pla

Von hiesigen um jedem Gewerdt geben, ihre freie Z wendigen Kenntniß Herz zu verwenden. ein Präses, Vice-